18. Löbauer Kinderstadtmeisterschaft mit Freizeitturnier

Am Sonnabend, den 18. Dezember 2010 haben wir es geschafft, den ersten Teil der diesjährigen Löbauer Stadtmeisterschaft im Geschwister-Scholl-Gymnasium in Löbau abzuwickeln. Obwohl die Veranstaltung drohte, im Schneechaos der Woche zu versinken und es einige wetterbedingte Absagen gab, hatten sich 35 Teilnehmerinnen und Teilnehmer bzw. ihre Betreuer oder Eltern nach Ostsachsen „durchgeschlagen“.

Beide Turniere begannen pünktlich unter der straffen Leitung von den Schiedsrichtern Dirk Böhm und Peter Michael Lange, die für einen reibungslosen Turnierablauf sorgten. Die 7 Runden Schnellschach mit 30 Minuten Bedenkzeit absolvierten alle Spieler sehr konzentriert und diszipliniert. So hatte ich als Turnierleiterin und Hauptschiedsrichterin keine Probleme und kaum Arbeit. Für das leibliche Wohl sorgten im Hintergrund die guten Feen Anita Böhm und Veronika Michna, die als Vertreterin des Gymnasiums den Verein unterstützte.

Als beste Löbauer Spielerin konnte Carolin Zeckel in diesem Jahr erstmals den Wanderpokal für die Kinderstadtmeisterin in Empfang nehmen.
Und Michael Jakubowski schaffte als bester Löbauer Spieler bis AK U16 in diesem Jahr das, was in der 18jährigen Turniergeschichte noch keinem Spieler gelungen war. Er gewann den Kinderstadtmeisterpokal zum 3. mal in Folge und konnte somit erstmalig den Pokal für immer in seinen Besitz bringen. Herzlichen Glückwunsch!

Neben Siegerpokalen, Medaillen, Urkunden und zahlreichen Sonderpreisen, die es in beiden Turnieren zu gewinnen gab, hatte auch in diesem Jahr der Weihnachtsmann eine große Geschenkekiste abgeliefert. So konnte sich zur Siegerehrung jeder Teilnehmer ein kleines Erinnerungsgeschenk aussuchen, bevor das Turnier am späten Nachmittag zu Ende ging und alle den beschwerlichen Heimweg antraten.

Der Dank der Aktiven gilt natürlich allen Helfern, die das Turnier organisierten und die Durchführung absicherten sowie dem Geschwister-Scholl-Gymnasium Löbau als Gastgeber. Gleichzeitig bedanken wir uns bei all denen, die auch diesmal wieder halfen, die Geschenkekiste zu füllen.

Annegret Wendler